


# SCARABEUSDREAM

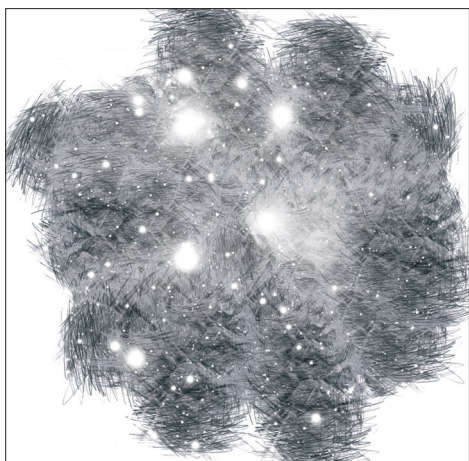
*tacet tacet tacet*

Acht Jahre sind seit Scarabeusdreams Debüt *Sample Your Heartbeat to Stay Alive* vergangen – eine derartige Pause kann sich eine Band nur leisten, wenn sie unverwechselbar und konkurrenzlos ist. Wer je eines ihrer Nach-uns-die-Sintflut-Konzerte erlebt hat, weiß, dass Scarabeusdream eine solche Band ist. Was Hannes Moser und Bernd Supper aus der schmalen Besetzung Schlagzeug, Klavier und hysterische Vocals extrahieren sind Rituale aus musikalischem und unmusikalischem Lärm, aus Körperlichkeit und schwarzem Theater, aus Free Rock und Kammer-Zeuhl, aus übersteigerter Seelenschau und hinterhältigen Attacken, die sich nachhaltig in die Herzen ihrer Hörer tätowieren.

Titel und Thema dieses zweiten Albums ist nun das Schweigen. Nicht das kontemplative *Silentium* sondern *tacet tacet tacet*, also: er/sie/es schweigt. Das klingt nach Wahn und Egomane, nach einem, der die Stimmen in seinem Kopf nicht beruhigen kann, nach Edgar Allen Poes *Tell-tale Heart*. Die Band zum Titel: „Schweigen ist ein aktiver Akt, nicht wie die Ruhe, sie ist defensiv und von Natur aus vorhanden. Schweigen ist brutal. Wo man schweigt, ist es gefährlich. Wo man schweigt verschweigt man auch.“

*Tacet tacet tacet* könnte man auch als Scarabeusdreams Pop-Album betrachten. Mit Vorsicht freilich, doch wenn man es in den musikalischen Mitteln auch schwer dingfest machen kann, gibt es auf diesem Album Passagen von allesumarmender Disco-Euphorie und ekstatische Gefühlsverwirrungen von blitzender Präzision. Überhaupt ist das Album von einer emotionalen Wahrhaftigkeit, wie man sie in gängigeren Songwriter-Sparten, die doch dafür zuständig zu sein scheinen, lange suchen muss. Dazu atemberaubende Atmosphärenwechsel zwischen filmmusikalischer Opulenz und der Enge unserer geheimsten Herzkammer. Kurz: *Tacet tacet tacet* hat alles, was große Musik, ach was, was große Kunst ausmacht.

Künstler: Scarabeudream  
Titel: Tacet tacet tacet  
VÖ: 04/16  
Label: stonefree   
Formate: Vinyl/CD/digital



- Tracks:
- 01 Tacet
  - 02 Something For Trumpet
  - 03 Don't Waste Your Tears
  - 04 Where Is My Life?
  - 05 Echo
  - 06 Leave Home
  - 07 Casting TV
  - 08 Choose To Believe
  - 09 Pareidolia

Besetzung: Hannes Moser (Sinnersdorf): Schlagzeug, Stimme  
Bernd Supper(Pinkafeld): Klavier, Stimme

Credits: Recording und Mix: Scarabeusdream  
Recording und Mix zu: Echo, Leave Home, Johannes Cap  
Produktion zu Don't Waste Your Tears Johannes Cap, RedroomSoundlabs  
Mastering: Martin Scheer

Video: Regie, Kamera, Schnitt: Christian Fischer  
Licht: Phillip Torda, Thomas Pint  
Produktionsleitung: Julia Sternthal  
Szenen: Scarabeusdream



Foto: Daniel Terler

[http://www.stonefree.co.at/Scarabeusdream/presse1\\_300dpi.jpg](http://www.stonefree.co.at/Scarabeusdream/presse1_300dpi.jpg)



Foto: Julia Sternthal

[http://www.stonefree.co.at/Scarabeusdream/presse2\\_300dpi.jpg](http://www.stonefree.co.at/Scarabeusdream/presse2_300dpi.jpg)